

Fundamentale Einschätzungen ausgewählter Währungen

Volkswirtschaft und Research
Düsseldorf, Frühling 2020

Agenda

1 Auf einen Blick

2 Kursrelevante Entwicklungen und Einschätzungen zu US-Dollar, Britischem Pfund, Schweizer Franken und Japanischem Yen

3 Ausgewählte osteuropäische Währungen: Polnischer Zloty, Ungarischer Forint, Tschechische Krone und Russischer Rubel

4 Türkische Lira, Mexikanischer Peso, Südafrikanischer Rand, Australischer Dollar, Kanadischer Dollar und Chinesischer Renminbi

Auf einen Blick: Ausgesuchte Kommentare der IKB

3

- [EZB-Geldpolitik: Weiterhin Vollgas](#) 30. April 2020
- [Deutsche Konjunktur: Wirtschaft glaubt noch nicht an schnelle Wende](#) 24. April 2020
- [Coronakrise in den USA: „Survival of the richest“?](#) 23. April 2020
- [Coronakrise: kaum Inflationsgefahr](#) 09. April 2020

(in Power-Point bitte über rechte Maustaste und „Hyperlink öffnen“)

Kontakt: www.ikb-blog.de

**Links zum
IKB- Research**

**Konjunktur-
und
Kapitalmarkt-
Publikation**

**wöchentlicher
Podcast**



Auf einen Blick: IKB-Ansatz und Punktprognosen

FX-Prognosen – ausgewählte Währungen¹⁾

	23. Apr	in 3M	Ende 2020	Ende 2021
EUR/USD	1,08	1,09	1,11	1,19
EUR/GBP	0,87	0,87	0,92	0,91
EUR/JPY	117	117	119	126
EUR/CHF	1,05	1,05	1,07	1,10
EUR/HUF	357	357	355	345
EUR/CZK	27,6	27,2	26,5	26,1
EUR/TRY	7,50	7,33	8,10	8,50
EUR/PLN	4,54	4,57	4,44	4,42
EUR/RUB	80,5	82,5	81,0	78,8
EUR/MXN	26,4	25,8	25,4	25,5
EUR/ZAR	20,5	20,4	18,4	18,4
EUR/CNY	7,64	7,72	7,84	7,98
EUR/CAD	1,52	1,54	1,51	1,47
EUR/AUD	1,69	1,74	1,74	1,64

Die folgenden Seiten dokumentieren die aktualisierten Fundamentalprognosen der IKB für ausgewählte Devisenkurse. Unsere Einschätzungen basieren auf Modellen, die sich auf makroökonomische Daten und Annahmen stützen und somit als Fair-Value- oder Fundamentalprognosen anzusehen sind. Diese Einschätzungen sollen als mittelfristiger Anker der Wechselkursentwicklung dienen und nicht als Prognose des kurzfristigen Verlaufs, der oftmals spekulative Komponenten beinhaltet. Der Prognosehorizont erstreckt sich bis Ende 2021.

BIP-Wachstum, in % zum Vorjahr²⁾

	Ø 15-19	2018	2019	2020P
USA	2,4	2,9	2,3	-4,5
Euro-Zone	1,9	1,9	1,2	-7,5
Russland	0,6	2,2	1,3	-5,4
China	6,6	6,6	6,1	1,7
Indien	6,8	6,1	4,8	0,7
Brasilien	-0,6	1,3	1,1	-3,6
Japan	1,0	0,3	0,7	-4,4
Übrige Welt	2,8	2,7	1,9	-3,5
Welt	3,3	3,5	2,8	-2,9

Agenda

1 Auf einen Blick

2 Kursrelevante Entwicklungen und Einschätzungen zu US-Dollar, Britischem Pfund, Schweizer Franken und Japanischem Yen

3 Ausgewählte osteuropäische Währungen: Polnischer Zloty, Ungarischer Forint, Tschechische Krone und Russischer Rubel

4 Türkische Lira, Mexikanischer Peso, Südafrikanischer Rand, Australischer Dollar, Kanadischer Dollar und Chinesischer Renminbi

Gedanken zu ausgewählten Devisenkursen – zweites Quartal 2020

Coronakrise: Flucht in sichere Häfen belastet Schwellenländer und stützt US-\$

- Die weltweite Risikoaversion in Folge der Coronakrise hat die Devisenkurse der Schwellenländer unter Druck gesetzt. Dies betrifft vor allem Länder mit einem strukturellen Leistungsbilanzdefizit sowie einer für die Wirtschaft bedeutenden Ölproduktion. Die Coronakrise wird eine generelle Bonitätsverschlechterung vieler Schwellenländer mit sich bringen, was deren Devisenkurse nachhaltig unter Druck setzen sollte.
- Der US-Anleihemarkt ist angesichts der aktuellen Risikolage ein bedeutender „safe haven“ für globale Kapitalbewegungen. Die Folge: US-Renditen sind deutlich gefallen, und der US-\$ bekam Aufwind – trotz der expansiven US-Geldpolitik. Weiterhin besteht kaum ein Abwertungsrisiko für den US-\$. Die Sorge, die Bonität der USA reduziere infolge einer ansteigenden Schuldenquote die Attraktivität von US-\$-Investitionsmöglichkeiten, ist gering. Dank der Fed sind die USA in der Lage, ihre Gläubiger zu bedienen. Zudem steigen die Schuldenquoten in Folge der Krise weltweit an. Allerdings stellt sich grundsätzlich die Frage, wie stark die Kaufkraft des US-\$ in Zukunft sein wird. Dies bringt sicherlich fundamentale Zweifel darüber mit sich, ob ein Renditenniveau von 0,6 % für 10-jährige Anleihen angebracht ist. Eine bedeutende Inflationsgefahr infolge der Coronakrise sieht die IKB allerdings nicht. Bei einer Risikoneubewertung aufgrund einer sich stabilisierenden Lage bzw. einer graduellen Rückkehr zur gesellschaftlichen Normalität sollte die Attraktivität des US-\$ als „safe haven“ allerdings nachlassen. Abwertungsdruck auf den US-\$ infolge politischer Äußerungen oder Entscheidungen ist angesichts der bevorstehenden US-Wahl und einer Rezession der US-Wirtschaftession ebenfalls möglich.

Europa: Anhaltende Risikoaversion gegenüber dem Euro aufgrund einer erneuten Schuldenkrise?

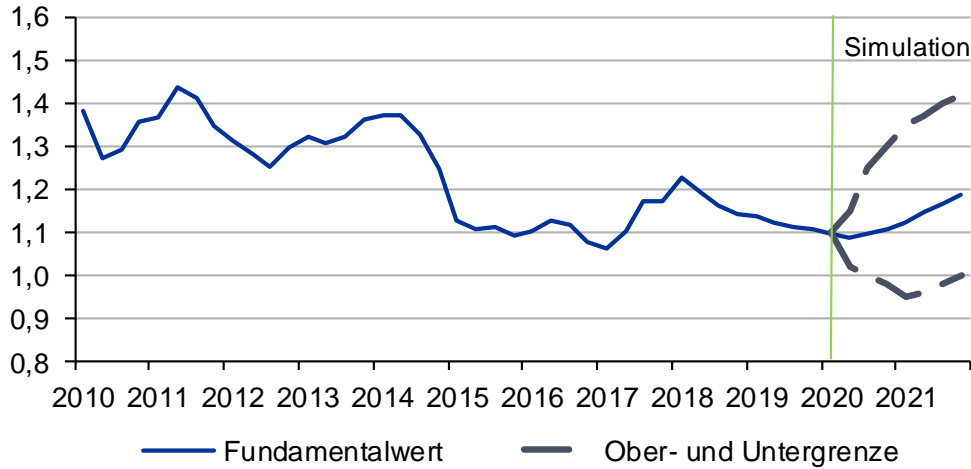
- In Europa hat die zunehmende Risikoaversion für eine Aufwertung des Schweizer Franken gesorgt, was womöglich auch mittelfristig weiter anhalten könnte. Grund sind vor allem die Sorge vor einer aufkommenden Schuldenkrise in der Euro-Zone und der fehlende Konsens, wie mit den steigenden Schuldenquoten umzugehen ist. Dies könnte den Euro-Devisenkurs kurzfristig weiter belasten, vor allem gegenüber dem Schweizer Franken. Selbst wenn sich die europäische Wirtschaft 2021 deutlich erholen sollte, werden die hohen Schuldenquoten einzelner Euro-Länder den Zusammenhalt der Eurozone erneut testen bzw. die Ausgestaltung der Euro-Zone selbst mittelfristig bestimmen. Die Folgen der Coronakrise werden deshalb noch lange sichtbar bleiben.
- Osteuropäische Währungen haben im allgemeinen - und zum Teil deutlich - an Boden gegenüber dem Euro verloren. Hier spiegelt sich die enge wirtschaftliche Vernetzung der osteuropäischen Länder mit der übrigen EU. Eine wirtschaftliche Erholung sollte eine tendenzielle Gegenbewegung mit sich bringen.

Britisches Pfund – es fehlt an positiver Perspektive

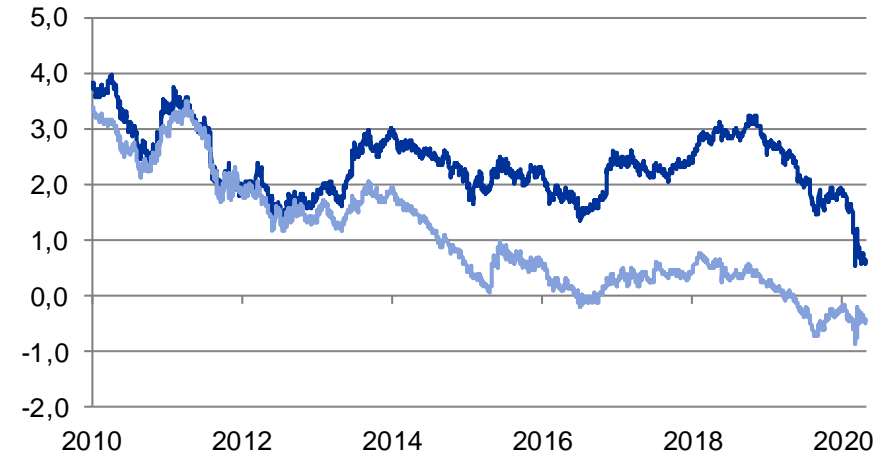
- Das Pfund konnte sich in der zweiten Jahreshälfte 2019 erholen, auch aktuell zeigt sich der Devisenkurs relativ stabil. Die wirtschaftlichen Herausforderungen Großbritanniens, nicht nur aufgrund der Coronakrise, sind jedoch bedeutend. Die große Unsicherheit über die zukünftigen wirtschaftlichen Beziehungen mit der EU bestehen weiter. Nachhaltige Wettbewerbsverluste durch den EU-Austritt könnten teilweise durch eine schwächere Währung kompensiert werden. Großbritannien benötigt ein schwaches Pfund – und das noch für eine ganze Weile.

US-Dollar und Britisches Pfund

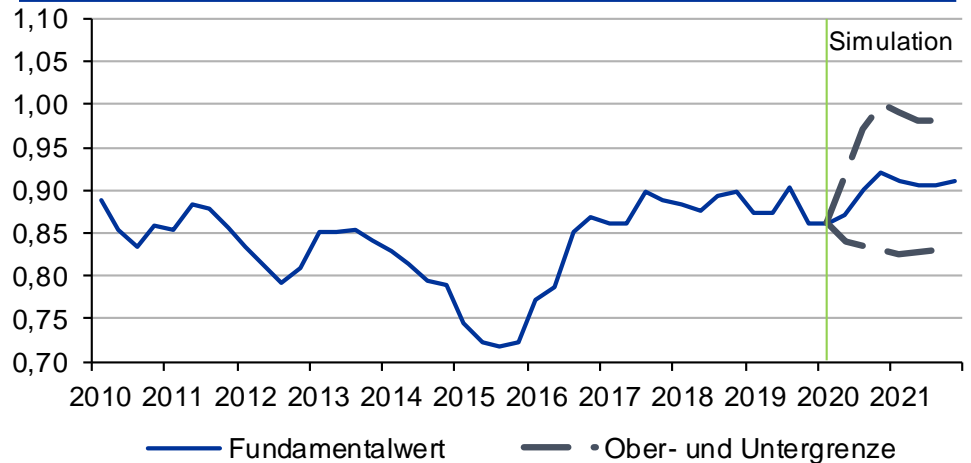
Prognose: US-Dollar je Euro¹⁾



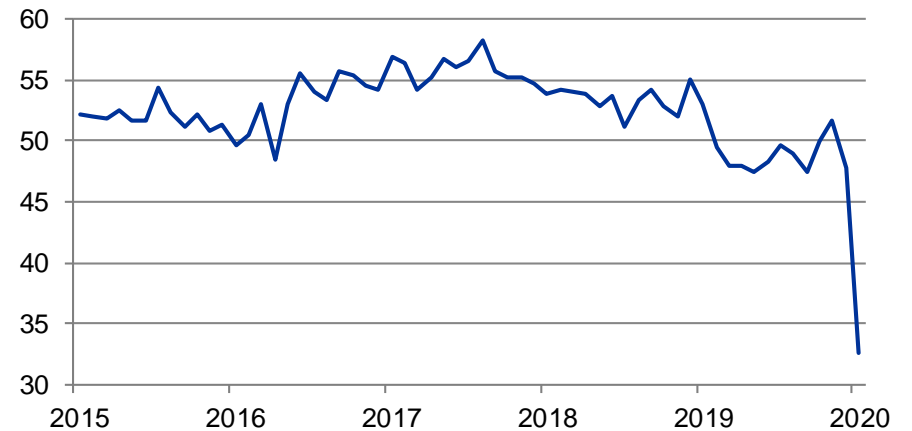
USA und Deutschland: 10-Jahres-Renditen, in %³⁾



Prognose: Pfund je Euro²⁾



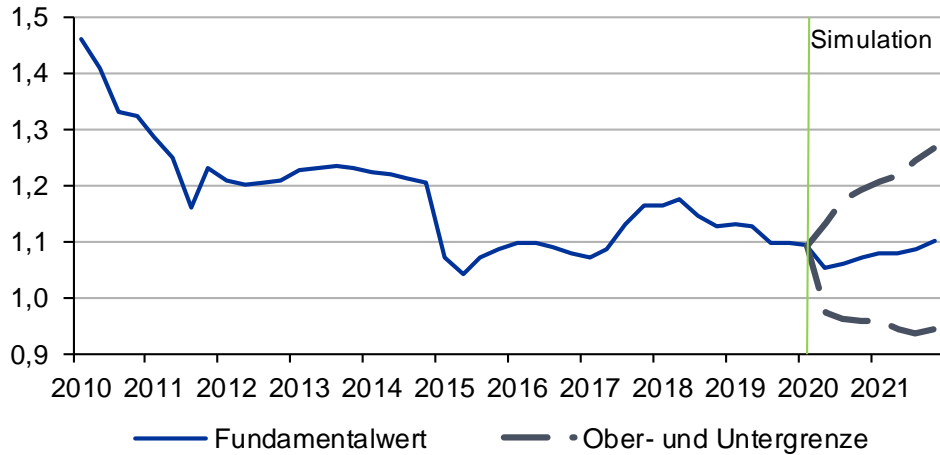
UK: PMI Index, Verarbeitendes Gewerbe³⁾



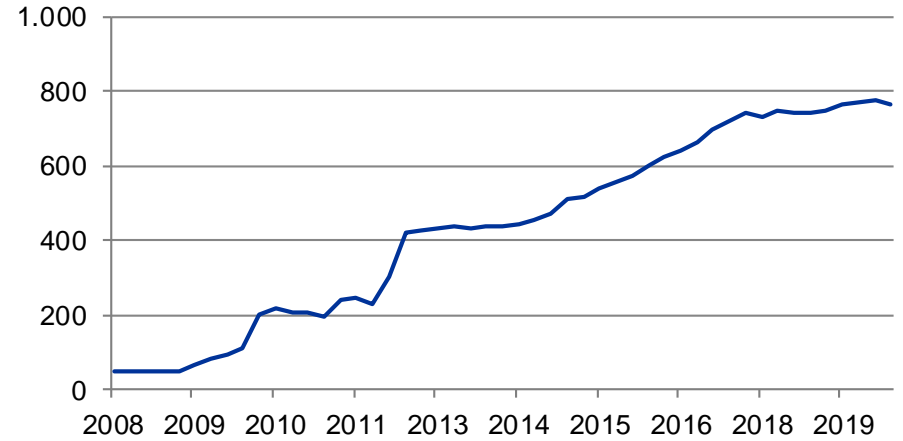
Quellen: 1) Fed; IKB-Berechnungen 2) BoE; IKB-Berechnungen 3) Bloomberg

Schweizer Franken und Japanischer Yen

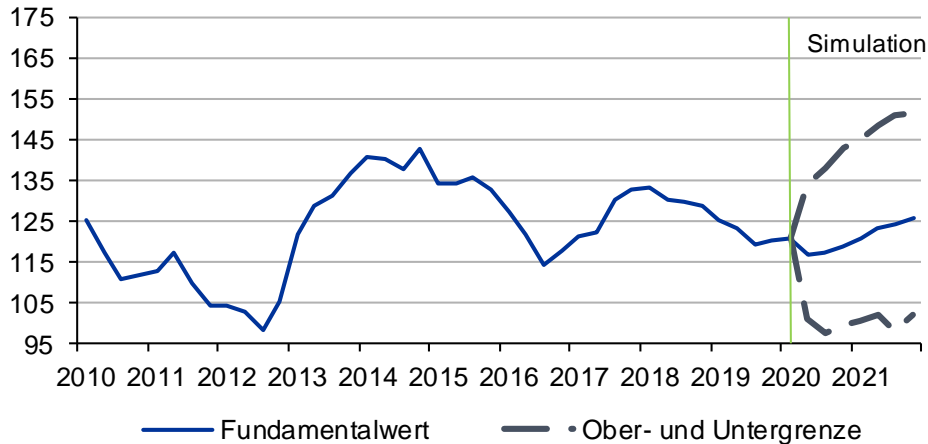
Prognose: Franken je Euro¹⁾



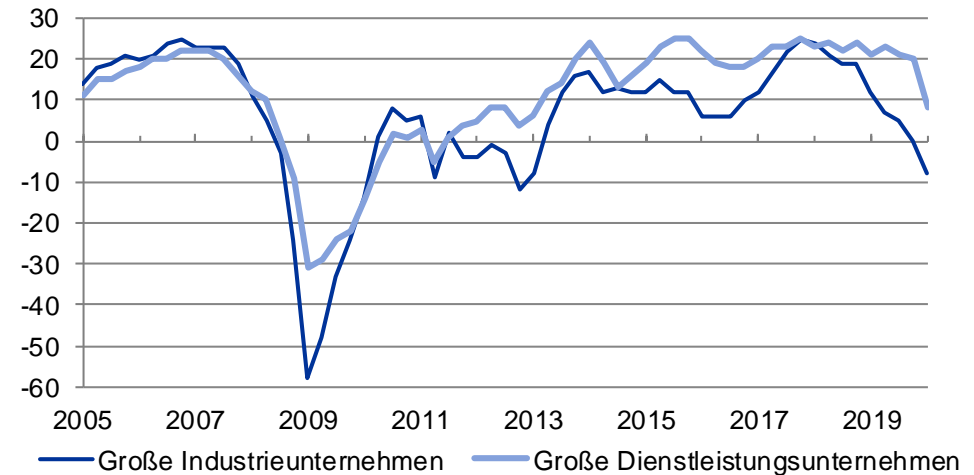
Schweiz: Währungsreserven, in Mrd. CHF³⁾



Prognose: Yen je Euro²⁾



Japan: Tankan-Stimmungsindizes großer Unternehmen⁴⁾



Quellen: 1) SNB; IKB-Berechnungen 2) BoJ; IKB-Berechnungen 3)SNB 4)Bloomberg

Agenda

1 Auf einen Blick

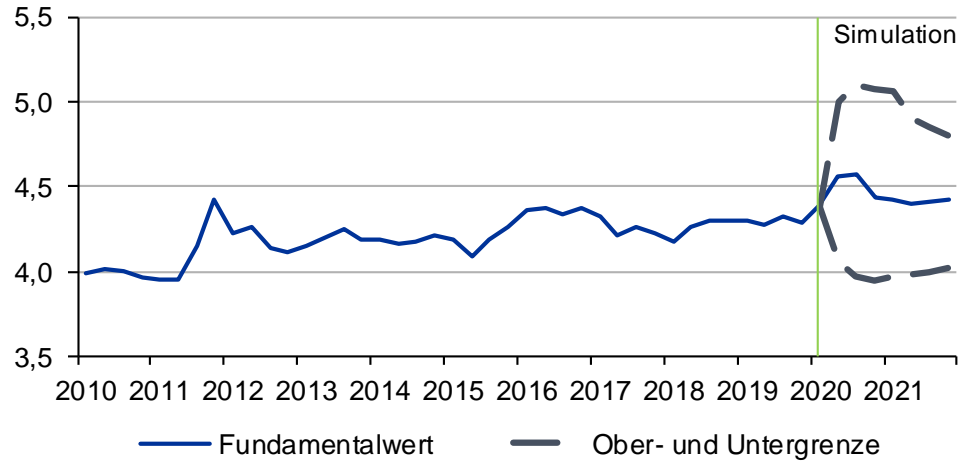
2 Kursrelevante Entwicklungen und Einschätzungen zu US-Dollar, Britischem Pfund, Schweizer Franken und Japanischem Yen

3 Ausgewählte osteuropäische Währungen: Polnischer Zloty, Ungarischer Forint, Tschechische Krone und Russischer Rubel

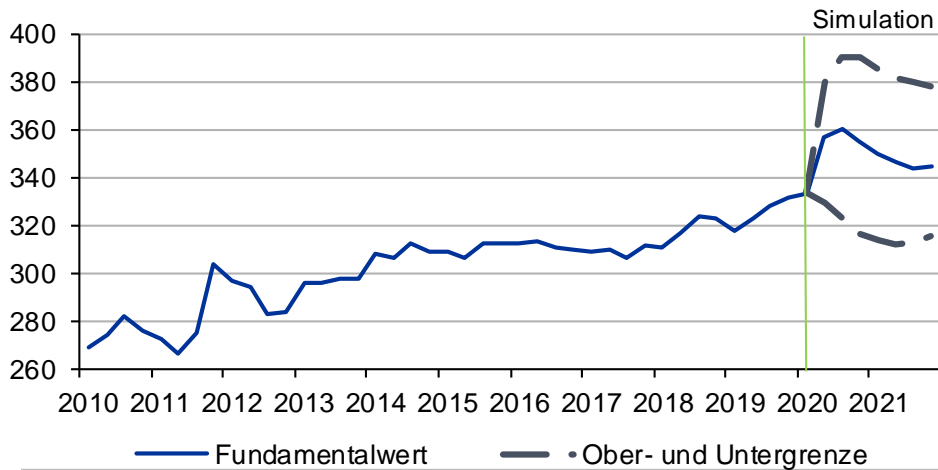
4 Türkische Lira, Mexikanischer Peso, Südafrikanischer Rand, Australischer Dollar, Kanadischer Dollar und Chinesischer Renminbi

Polnischer Zloty und Ungarischer Forint

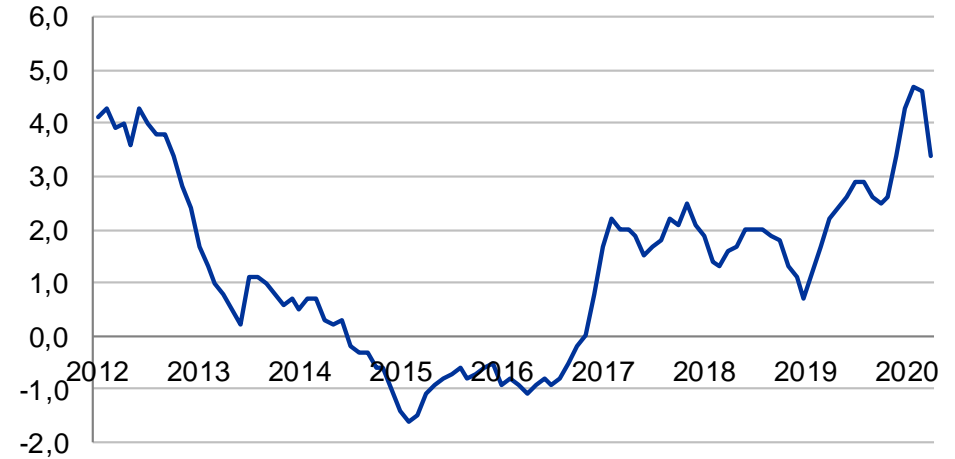
Prognose: Zloty je Euro¹⁾



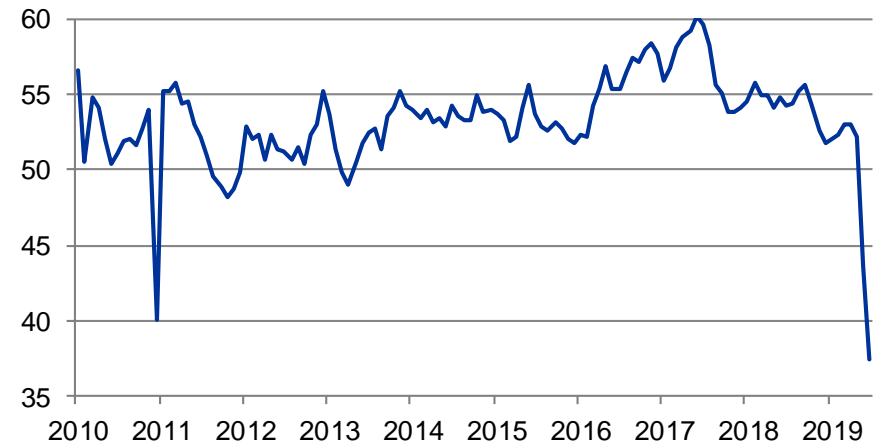
Prognose: Forint je Euro²⁾



Polen: Inflation, in %³⁾



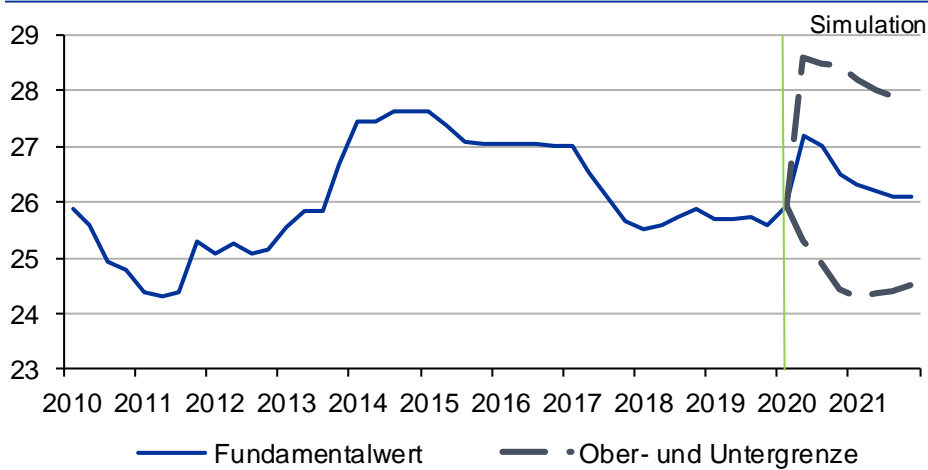
Ungarn: PMI-Index, Verarbeitendes Gewerbe⁴⁾



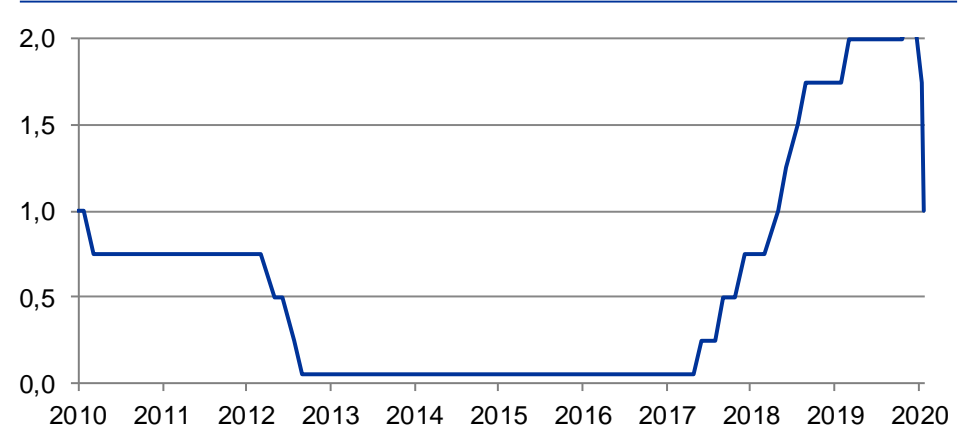
Quellen: 1) NBP; IKB-Berechnungen 2) MSN; IKB-Berechnungen 3) EIU 4) Bloomberg

Tschechische Krone und Russischer Rubel

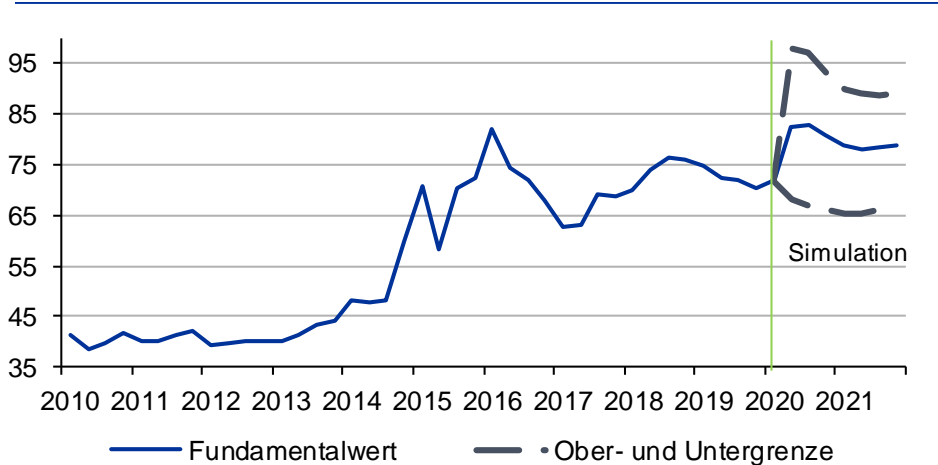
Prognose: Tschechische Kronen je Euro¹⁾



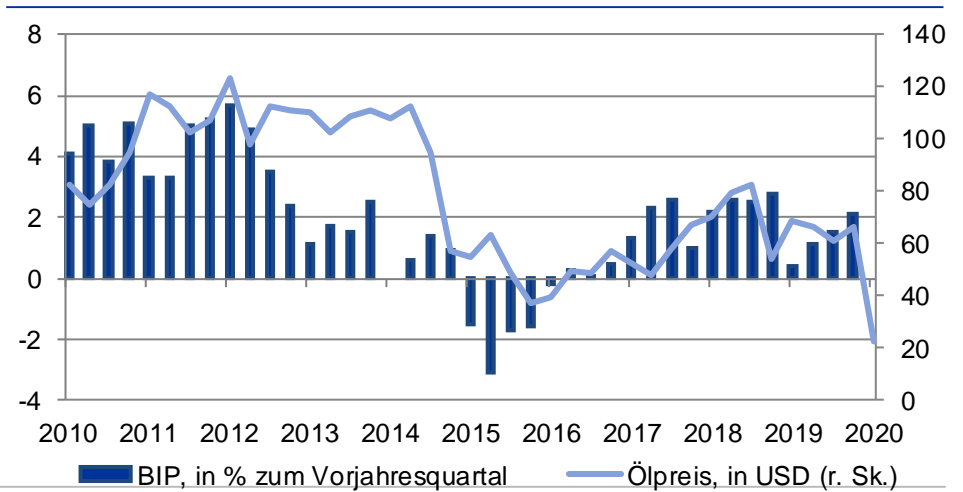
Tschechien: Leitzinsen, in %³⁾



Prognose: Rubel je Euro²⁾



Russland: BIP-Wachstum und Ölpreis⁴⁾

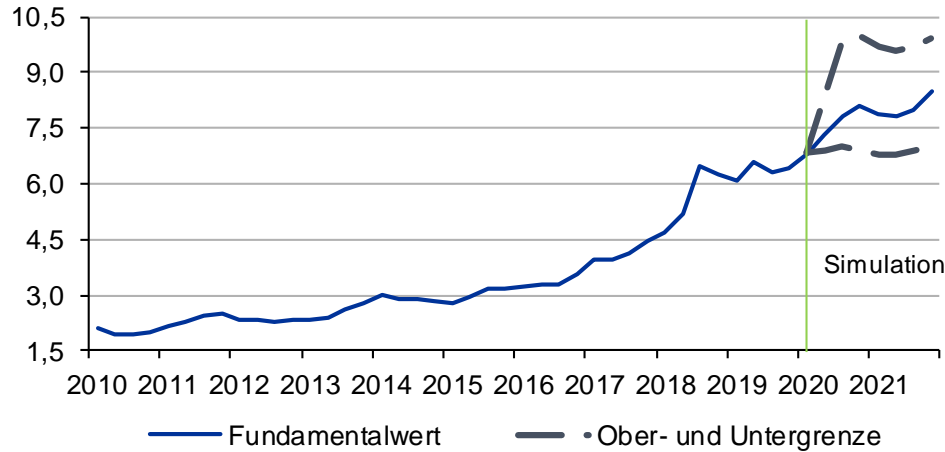


Quellen: 1) CNB; IKB-Berechnungen; 2) CBR; IKB-Berechnungen 3) CNB 4) CBR; Bloomberg

1	Auf einen Blick
2	Kursrelevante Entwicklungen und Einschätzungen zu US-Dollar, Britischem Pfund, Schweizer Franken und Japanischem Yen
3	Ausgewählte osteuropäische Währungen: Polnischer Zloty, Ungarischer Forint, Tschechische Krone und Russischer Rubel
4	Türkische Lira, Mexikanischer Peso, Südafrikanischer Rand, Australischer Dollar, Kanadischer Dollar und Chinesischer Renminbi

Türkische Lira und Südafrikanischer Rand

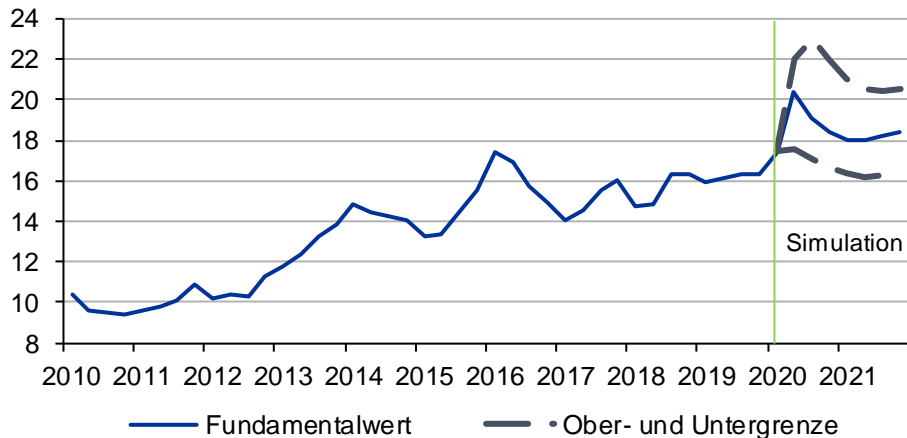
Prognose: Türkische Lira je Euro¹⁾



Türkei: CDS Spreadx auf 5-jährige Staatsanleihen³⁾



Prognose: Rand je Euro²⁾



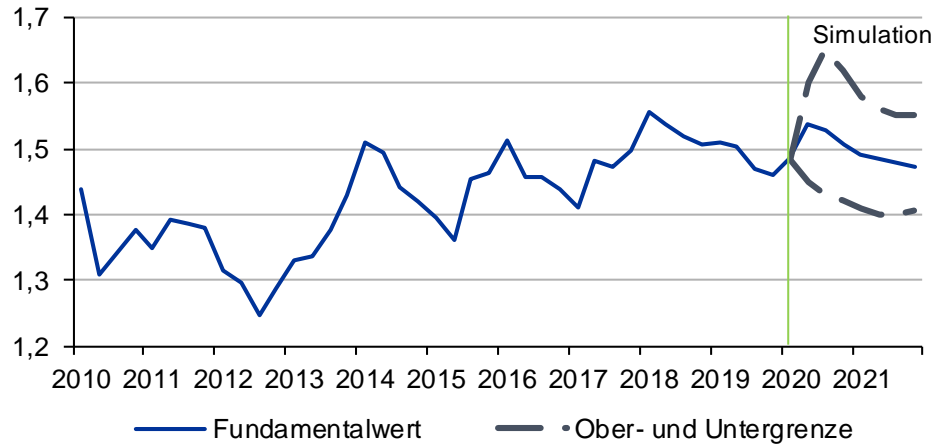
Südafrika: CDS Spreads auf 5-jährige Staatsanleihen³⁾



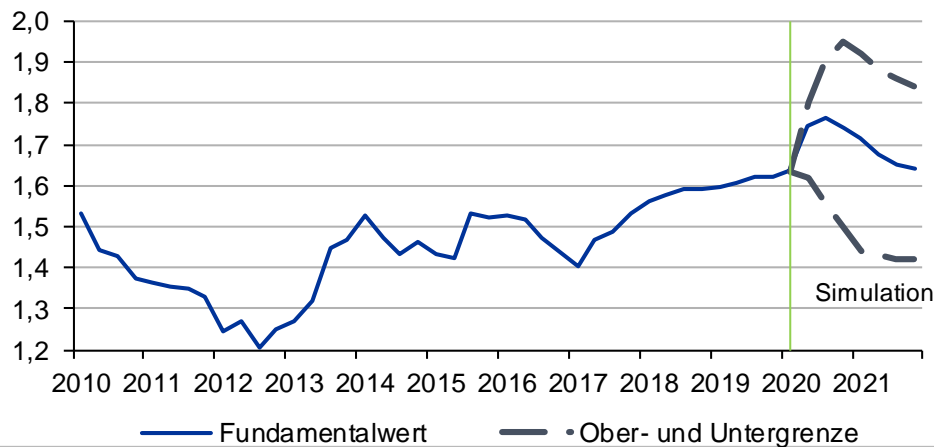
Quellen: 1) TCMB; IKB-Berechnungen 2) Resbank ; IKB-Berechnungen 3) Bloomberg

Kanadischer Dollar und Australischer Dollar

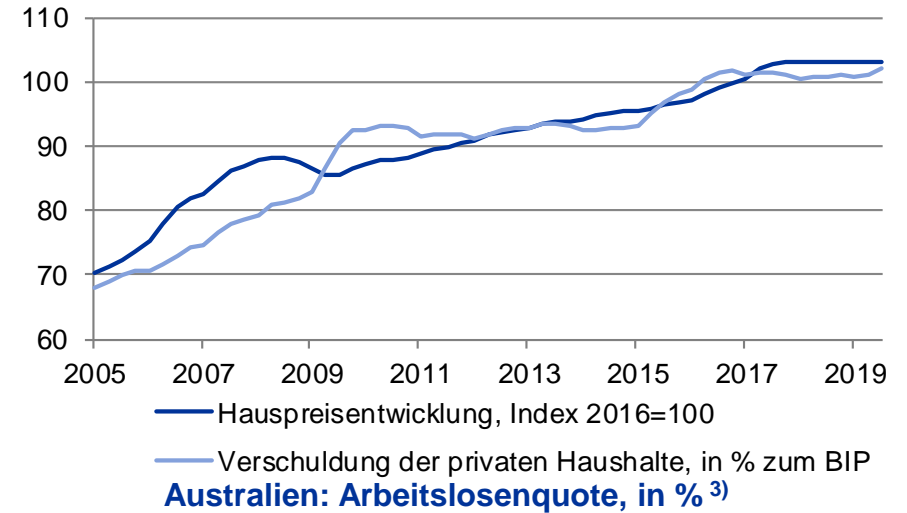
Prognose: Kanadischer Dollar je Euro¹⁾



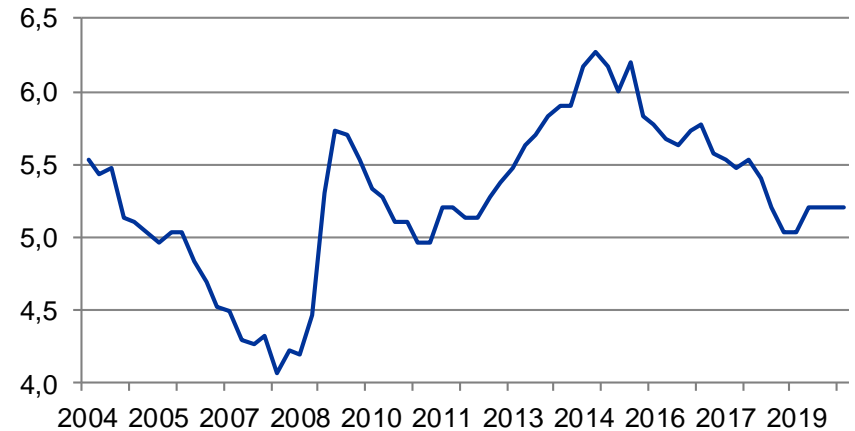
Prognose: Australischer Dollar je Euro²⁾



Kanada: Hauspreisentwicklung und Verschuldung, in %³⁾

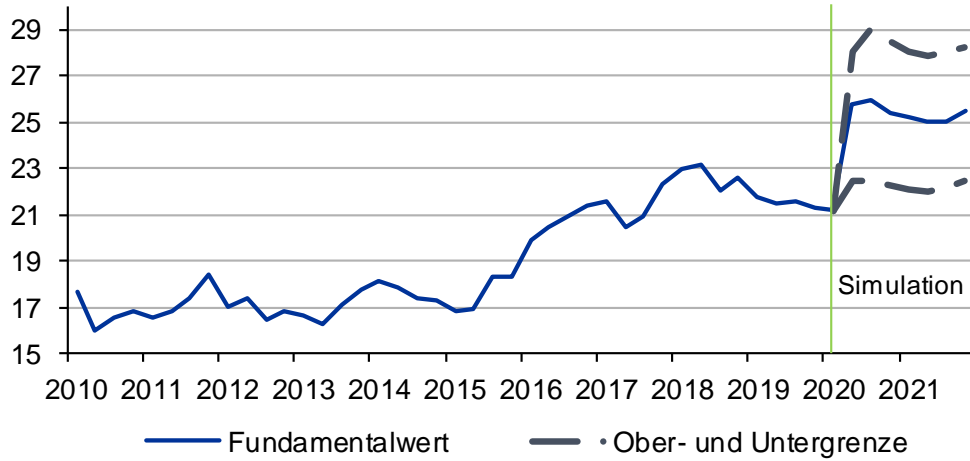


Australien: Arbeitslosenquote, in %³⁾

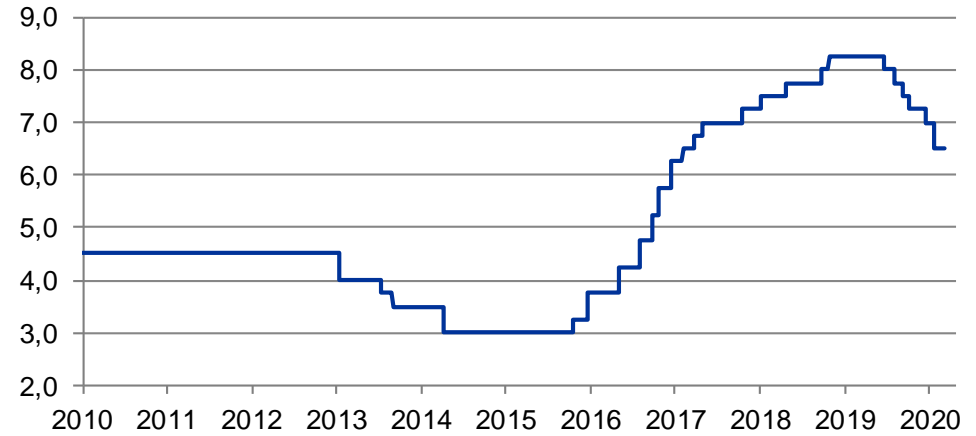


Mexikanischer Peso und Chinesischer Yuan

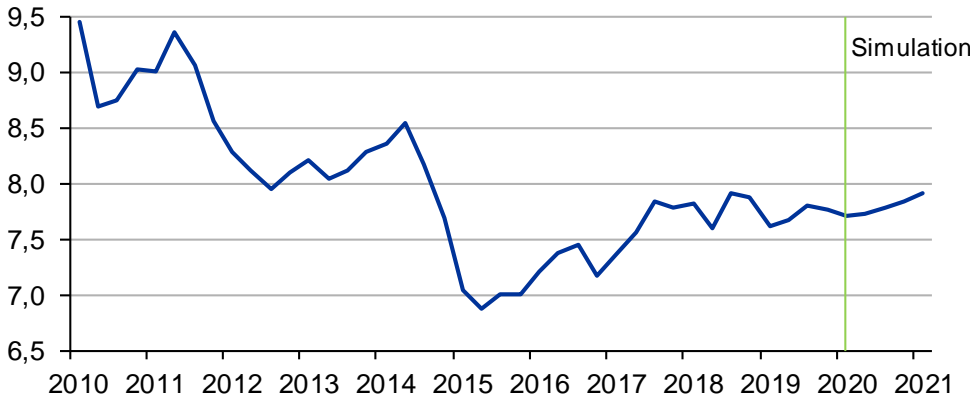
Prognose: Peso je Euro¹⁾



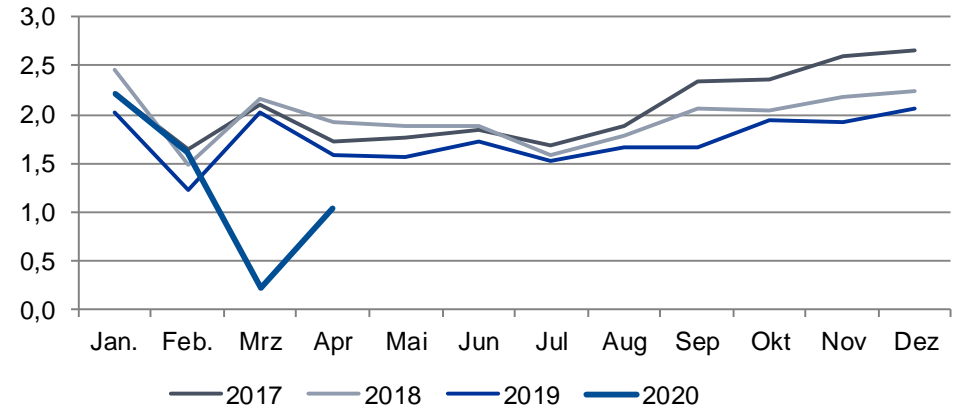
Mexiko: Leitzins, in %³⁾



Prognose: Yuan je Euro²⁾



Autoverkäufe in China, in Millionen ⁴⁾



Ihre Ansprechpartner

Dr. Klaus Bauknecht

IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkjes-Str. 1
40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 8221-4118
E-Mail Klausdieter.Bauknecht@ikb.de

Dr. Carolin Vogt

IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkjes-Str. 1
40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 8221-4492
E-Mail Carolin.Vogt@ikb.de



IKB am Freitagmorgen

Eugenia Wiebe

IKB Deutsche Industriebank AG
Wilhelm-Bötzkjes-Str. 1
40474 Düsseldorf

Telefon +49 211 8221-3174
E-Mail Eugenia.Wiebe@ikb.de

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemittelung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

[Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG](#)

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft
Telefon +49 211 8221-4492

Januar 2020

Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorstand: Dr. Michael H. Wiedmann (Vorsitzender), Claus Momburg